

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 04.02.2026

**im Neues Rathaus
Sitzungszimmer 2.5 / 2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Anwesend:

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

stellvertretende / -r Ausschussvorsitzende / - r

Herr Jörgen Breckwoldt

Ausschussmitglied

Herr Siamak Aminmansour
Frau Dr. Bettina Boxberger
Frau Jessica Gehrmann
Frau Alina Hermann
Herr Marcel Hübner
Frau Christina Just
Herr Dietrich Mohr
Herr Hans Heinrich Voigt

beratendes Mitglied

Frau Dr. Annemarie Fritzsche-Brandt
Herr Erk Jokel
Frau Lena Puck

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Alsterfood GmbH
Alsterfood GmbH
Bis zu 12 Gäste

Frau Christiane von der Osten
Aydin Çelik
Herr Amadeus Hajek
Herr Alexander Philipp

Von der Verwaltung

FD 51
FD 03, Protokollführung
FD 03
FD 03
FD 03
FDL 52
Personalrat

Frau Meike Behrens-Fassbender
Frau Lisa beim Graben
Herr Arne Bollen
Frau Wiebe Broszeit-Kruse
Frau Simone Franzin
Frau Christina Gajewski
Herr Axel Haacke

FD 52
FD 52
FD 51
FD 52
FD 52
FDL 40

Herr Eike Hagen
Herr Andreas Leimbach
Frau Miriam Rohlf
Herr Ulf Schloßbauer
Herr Frank Schröder
Herr Andreas Schwarz

Entschuldigt:

Ausschussvorsitzende

Ausschussmitglied

beratendes Mitglied

Frau Marina Nitschke

Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Andreas Preuß
Herr Torben Schlüter
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Herr Stefan Nachtwey
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung vom 04.02.2026
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2025
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
6.	Dringliche Vorlagen
7.	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
8.	Mitteilungen
8.1.	Mündlicher Bericht des Verpflegungsmanagements für städtische Kitas und Schulen zum Vergabeergebnis
8.2.	Review Handlungskonzept Armut Vorlage: 0252/2023/MV
8.3.	Empfehlung zur Weiterentwicklung von Familienzentren Vorlage: 0250/2023/MV
8.4.	Bericht Kinder- und Jugendbeiratswahl
8.5.	Befangenheit im Jugendhilfeausschuss
8.6.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Da die Ausschussvorsitzende erkrankt ist, eröffnet der stellvertretende Ausschussvorsitzende die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 04.02.2026
-----	---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor: TOP 8.3 soll als TOP 8.1 behandelt werden, damit die externen Gäste sich verabschieden können.

Der Tagesordnung in der vorgeschlagenen Fassung wird zugestimmt.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 19.11.2025 liegen nicht vor.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Frau von der Osten hat einige grundsätzliche pädagogische Fragen, die vom Ausschussmitglied Mohr umfassend beantwortet werden.
Ansonsten liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

7 .	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber bringt die Drucksache ein und erläutert, dass das jetzt vorliegende Konzept eine Weiterentwicklung der Ursprungsfassung vom September letzten Jahres darstelle.

Frau Gajewski stellt kurz die wichtigsten Punkte hervor. In der neuen Fassung wurde die Altersgruppe angepasst, die von den Streetworkern aufgesucht werden soll, der Fokus wurde auf den Bereich Prävention von Gewalt und Vandalismus gelegt, die örtliche Zuordnung im Stadtraum wurde angepasst sowie die Zusammenarbeit mit dem KOD und anderen Hilfsorganisationen konkretisiert.

Christina Gajewski führt weiter aus, dass sich darüber hinaus die Zuständigkeit im Fachdienst Familien- und Jugendhilfe ändere. Die Streetworker sollen sich eng mit dem Team Intervention und Prävention abstimmen und so die Bedarfe in der Stadt erkennen und entsprechend reagieren. Außerdem könne so eine Brücke zu den regulären Hilfsangeboten gebaut werden.

Frau Gajewski betont, dass sich die Streetworker mit dem KOD austauschen sollen, ein gemeinsames Auftreten sei allerdings nicht vorgesehen.

Mehrere Ausschussmitglieder begrüßen die vorgesehene Fortführung des Streetworks und sprechen der Verwaltung ihren Dank für die Überarbeitung des Konzepts aus. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende bringt einen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktionen ein und begründet diesen.

Ratsherr Voigt beantragt sodann Einzelabstimmung über die jeweiligen Punkte.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt daher über die Punkte a) -c) des Änderungsantrags einzeln abstimmen. Allen drei Punkten wird zugestimmt.

Daher erfolgt die Abstimmung über die Drucksache in der geänderten Fassung. Dieser wird einstimmig zugestimmt.

A n t r a g: 1. Der Neufassung des als Anlage 1 beigefügten „Rahmenkonzepts für Streetwork in der Stadt Neumünster“ wird unter folgender Maßgabe zugestimmt:

a) In Kapitel 1.2 des Rahmenkonzepts (Zielgruppe) wird als Satz 3 ergänzt: „Personen über 21 und bis 27 Jahre werden zum Erlangen der Ziele dieses Konzeptes nachgeordnet berücksichtigt.“

b) Dem Rahmenkonzept wird der Punkt 2.1.0 neu hinzugefügt:
„Die Streetworker arbeiten eng und vertrauensvoll mit der Stadt Neumünster, hier insbesondere dem KOD, sowie der Polizei zusammen.“

c) Im Rahmenkonzept wird in Punkt 1.5.3 der letzte Absatz gestrichen.

2. Zur Umsetzung des unter Pkt. 1 genannten Rahmenkonzeptes wird einer Finanzierung von 2 Stellen 39,00 Std. in freier Trägerschaft ab dem 01.01.2026 befristet bis zum 31.12.2030 zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Leistung ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu organisieren.

Abstimmungsergebnis

Änderungsantrag a)

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Änderungsantrag b)

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Änderungsantrag c)

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Drucksache in der geänderten Fassung

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

8.1 .	Mündlicher Bericht des Verpflegungsmanagements für städtische Kitas und Schulen zum Vergabeergebnis
-------	---

Stadtrat Hillgruber erläutert den bisherigen Verlauf dieses Projekts. Frau Rohlf geht anschließend noch einmal konkreter auf das Vergabeverfahren ein. Der Anbieter „Alsterfood GmbH“ habe alle vier Lose für sich entschieden und wird nun vom 01.08.2026 bis 31.07.2028 das Catering für die städtischen Kitas und Grundschulen übernehmen; eine Verlängerungsoption für ein Jahr sei ebenfalls möglich.

Frau Rohlf berichtet, dass die Resonanz auf die Ausschreibung erfreulich gut gewesen sei. Herr Hajek und Herr Philipp stellen die Alsterfood GmbH und das konkrete Vorgehen in Neumünster dar. Gekocht werde im „Cook & Chill“- Verfahren, bei dem das Essen zum Großteil in der Zentralküche in Hamburg gekocht und dann schnell auf 2°C heruntergekühlt werde. Anschließend werde das gekühlte Essen nach Neumünster in eine Satellitenküche gebracht, hier fertiggekocht und an die Einrichtungen ausgeliefert. Standorte für die Satellitenküche werden derzeit von Alsterfood besichtigt und evaluiert. Auf die Frage, ob die abschließende Zubereitung auch in den Einrichtungen vor Ort geschehen könne, antworten die Vertreter von Alsterfood, dass bauliche Gegebenheiten und die notwendige Ausbildung dagegen sprächen. Zum Bestellprozess kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden, da das Vergabeverfahren für diesen Prozessschritt noch laufe.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende dankt den Vertretern der Alsterfood GmbH.

8.2 .	Review Handlungskonzept Armut Vorlage: 0252/2023/MV
-------	--

Stadtrat Hillgruber erläutert, dass die Ratsversammlung die Verwaltung beauftragt hat, Informationen zum Handlungskonzept Armut zu erstellen.

Als Beispiel für eine Maßnahme nennt er den Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen, der in Neumünster deutlich vor dem gesetzlichen Rechtsanspruch gestartet sei.

Die Steuerung der Maßnahmen erfolge über die Steuerungsgruppe, in der u.a. auch die Ausschussvorsitzende des Jugendhilfeausschusses sei.

Stadtrat Hillgruber weist daraufhin, dass knapp 50% der Aufwendungen nicht aus dem städtischen Haushalt stammen und 50% der Maßnahmen von Trägern übernommen

werden.

Mehrere Ausschussmitglieder machen deutlich, dass das über das Handlungskonzept Armut investierte Geld in präventive Maßnahmen sehr sinnvoll sei. Da nicht alle Projekte verstetigt seien, müssten auch zukünftig neue Projektmittel generiert werden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende dankt der Verwaltung für die Vorlage.

8.3 .	Empfehlung zur Weiterentwicklung von Familienzentren Vorlage: 0250/2023/MV
-------	---

Stadtrat Hillgruber führt kurz in die Mitteilungsvorlage ein und erläutert, dass das Konzept Kriterien für den Fall des weiteren Ausbaus von Familienzentren bereit stelle. Momentan sei der Stand, dass im Regelfall die Räume des Familienzentrums an einer Kita angedockt seien und eine halbe Stelle für das Familienzentrum zur Verfügung stehe. Idealerweise solle in jedem Sozialraum ein Familienzentrum vorhanden sei. Da das Land aber nur in begrenztem Rahmen finanzielle Mittel zur Verfügung stelle und aufgrund der knappen städtischen Mittel eine umfangreichere Finanzierung nicht möglich sei, müsse man sich hier beschränken. Die im Konzept dargestellten Kriterien böten dafür eine sinnvolle Basis.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende dankt der Verwaltung für die Vorlage.

8.4 .	Bericht Kinder- und Jugendbeiratswahl
-------	---------------------------------------

Ulf Schloßbauer stellt die Wahl des Kinder- und Jugendbeirats (KJB) 2025 vor. Er geht dabei darauf ein, welche Wege die offene Kinder- und Jugendarbeit gegangen ist um Kinder und Jugendliche auf die Wahl aufmerksam zu machen. Diese Maßnahmen zeigen ihren Erfolg in einer gestiegenen Wahlbeteiligung von 44,24%. Anschließend stellt sich Aydin Çelik als neuer Vorsitzender des KJB kurz vor. Der Ausschuss spricht dem KJB seinen Glückwunsch zur Wahl aus und freut sich auf kritische Anmerkungen und Ideen.

8.5 .	Befangenheit im Jugendhilfeausschuss
-------	--------------------------------------

Stadtrat Hillgruber stellt dar, dass es zum Punkt Befangenheit eine Recherche durch den Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung gegeben habe. Dabei sei man auf eine Stellungnahme des Deutschen Vereins aufmerksam geworden. Danach ist eine Befangenheit von Jugendhilfeausschussmitgliedern dann nicht gegeben, wenn über die Förderung der örtlichen Jugendverbände in ihrer Gesamtheit ohne Benennung der konkreten Mittel entschieden wird bzw. wenn es nicht um die gezielte Förderung eines oder mehrerer Rechtsträger als Empfänger von bestimmten Leistungen geht. Sobald allein spezielle Interessen einzelner Einrichtungsträger zur Diskussion stünden, seien die Vertreter der Träger bei Vorliegen eines besonderen Interesses an der Angelegenheit als befangen anzusehen.

Stadtrat Hillgruber erklärt, dass dieses Vorgehen zukünftig ausschlaggebend für den Jugendhilfeausschuss sein soll. Dies ist auch mit dem Fachdienst Recht abgestimmt.

8.6 .	Verschiedenes
-------	---------------

Frau Gajewski berichtet, dass die Zahl der Meldungen einer möglichen Kindeswohlgefährdung von 285 im Jahr 2024 auf 506 im Jahr 2025 angestiegen sei. Die tatsächlichen Kindeswohlgefährdungen seien aber von 71 Fällen in 2024 auf 52 in 2025 gefallen.

Über ein Drittel dieser Meldungen komme dabei aus dem Umfeld der Familien. Dies sei positiv zu bewerten, da deutlich werde, dass die Menschen gut aufeinander Acht geben und bei Verdachtsfällen weniger wegschauen würden. Andererseits bedeute dieser Anstieg aber auch ein erhöhtes Arbeitsaufkommen für den Fachdienst Familien- und Jugendhilfe.

Herr Jokel berichtet, dass das Familienzentrum TRIO nun eröffnet sei. Auch die Kita in der Graveshamstraße werde voraussichtlich im Laufe des Februars eröffnet.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:51 Uhr.

gez. Jörgen Breckwoldt
(Ausschussvorsitzender)

gez. Lisa beim Graben
(Protokollführer)